

GEH NIE ZU GENIES!

GEH NIE ZU GENIES!

Wohl dünkt' ich stets mich kreativ.
Dann fiel ich in ein Loch, gar tief!
Auf einmal fällt mir nichts mehr ein!
Einfälle fort! Einfalt allein!

Stell' mich dem Ideen – Killer!
Such mir Rat bei Goethe, Schiller!
Da Goethe ein GEH – Heim – RAT war
Und Schiller Schwabe (traurig, wahr) –

Gestaltet sich die Suche schwierig.
So wend' ich mich an Olga Schmierig.
Die Hellste ist die Schmierig nicht;
Geistig ehr ein kleines Licht.

Trotzdem kann sie Helle Sehn!
(Dieses ließ mich zu ihr geh'n).
Fräulein Olga hat ne Kugel –
Darin sieht sie – meistens Google...

Nimmt Kontakt auf zu Poeten –
Doch zuvor will sie Moneten.
Shakespeare ist ja viel zu teuer!
100 Euro – OHNE Steuer!

Fräulein Olga hat kassiert,
Finanziell mich massakriert!
Nach ner guten halben Stunde
Brachte Schmierig frohe Kunde:

Sie hätt' Schiller an der Strippe!
(War auch Zeit, du alte Hippe!)
Herr Schiller schuf spontan Gedicht –
Also – ICH fand's ETWAS schlicht:

„Die Kährwoch, die isch immer richdig,
Bauschparverdrag isch läbenswichdig!“

So hab' ich mir's nicht vorgestellt!
Geld zurück! ZURÜCK MEIN GELD!
Der Schiller – wie sich bald erwies –

War Klempner, welcher Otto hieß!

DER hilft nicht gegen Geistesnöte!

Jetzt hoff' ich bloß noch auf den Goethe!

Ich pack' Frau Olga, schüttle sie,

„Ich fordre Dichter – Garantie!“

„Herr Goethe ist – das ich beschwör –

Nur Dichter, nicht Installateur!“.

Hab' nun den Genius in der Tasche!

DICHTERFÜRST! – und nicht Maultasche...

Der Meister selbst wird mir erscheinen!

(Vor lauter Rührung muss ich weinen).

Ein kleiner, fetter Mann mit Glatze –

PUFF! – steht direkt vor mir am Platze.

Trägt sein Gedicht auf hessisch vor –

Sein Meisterwerk! – Ich bin ganz Ohr!

„Isch geh ned in de Palmegadde,

Die Halme kenne uff misch wadde!“

Hab' Fräulein Olga fast erwürgt –

Die Hexe hatte ja gebürgt:

Herr Goethe sei der Profi – Reimer!

Doch quasselt der wie Mutter Beimer!

Herr Goethe IST Gedicht – Gestalter...

Nur LEIDER heißt er JAKOB WALTER!

Hab' mein letztes Geld berappt!

Toter Dichter – Klub nicht klappt!

Und die Moral von dem Gedicht:

GEH ZU FRÄULEIN OLGA NICHT!!!

© axel.englert@gmail.com

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)